

Ort der Beobachtung.	Nördl. Breite.	Länge. Ö. v. Gr.	Beobachter. Quelle.
Urotschischtsche <sup>1)</sup> Tomkara (am Oberlauf des Kingkol . . . . .)	38 9,9	75 45,0	Grombtschewskij Nr. 15 <sup>b</sup> .
Siedelung Pschan-Jart am gleichnamigen Flüßchen, linkem Nebenfluß des Raskem-darja	37 26,9	75 50,0	Desgl. Nr. 14 <sup>b</sup> .
Urotsch. Kaindiny-Aussy, am Ili-ussu (Nebenfluß des Raskem-darja). . . . .	36 56,1	75 56,5	Desgl. Nr. 12 <sup>b</sup> und Nr. 15.
<b>Jangi-Hissar</b> , Stadt . . . . .	38 55,0	76 8,5	Desgl. Nr. 47.
Ur. Arpalik, in den Bergen westl. von Jarkent	38 12,0	76 17,0	Desgl. Nr. 46.
Dorf Tschimdu, Mündung des Flüßchens Argansal in den Jarkent-darja . . . . .	37 55,0	76 49,0	Desgl. Nr. 44.
Ur. Kul, Schlucht Kurgan, nahe der Wasserscheide der Flußgebiete des Tisnab und Jarkent-darja . . . . .	37 23,4	76 38,0	Desgl. Nr. 43.
Ur. Kuromany-Aussy, Vereinigung des Flüßchens Kuroman mit dem Tschup-Fluß . . . . .	37 22,1	76 16,0	Desgl. Nr. 42.
Ur. Tschupnyn-dawan-Tjube, am Oberlauf des Tschup (rechter Nebenfluß des Jarkent-darja) . . . . .	36 59,9	76 32,5	Desgl. Nr. 41.
Ur. Kisil-kuuluk, am linken Ufer des Pachpy (Quellfluß des Tisnab) . . . . .	36 55,6	76 48,0	Desgl. Nr. 22.
Ur. Kukaljanky-Aussy, am Kuljan-arik (Quellfluß des Tschup) . . . . .	36 43,4	76 35,0	Desgl. Nr. 21.
Ur. Basar-dara, Mündung des Flusses Basar-dara in den Raskem-darja. . . . .	36 24,5	76 46,0	Desgl. Nr. 20.
Ur. Agyl-Darwany-Aussy, südl. der Schlucht Agyl-dawan, Mündung des Flusses Agyl-dawan in den Ssipar (Schasskumbo der Karte) . . . . .	36 8,7	76 38,0	Desgl. Nr. 19.
Ur. Tschung-tukaj, am Raskem- oder Jarkent-darja . . . . .	36 39,4	76 13,5	Desgl. Nr. 16.
Ur. Schimschalny-Aussy, Zusammenfluß des Schimschal und Ssipar . . . . .	36 27,5	76 4,0	Desgl. Nr. 17.
Ur. Kara-jar-karaul, linkes Ufer des Raskem-darja) . . . . .	36 24,8	76 39,0	Desgl. Nr. 18.
<b>Jarkent</b> oder Jangi-schahr, Hauptstadt. Beobachtungspunkt fehlt, wahrscheinlich Basar in Mitte der Stadt . . . . .	38 23,3	77 15,2	Desgl. Nr. 45 <sup>2)</sup> .
Dorf Kok-jar (südlich von Kargalik) . . . . .	37 23,7	77 10,0	Desgl. Nr. 39.
Ur. Tochtachon, am Oberlauf des Kok-jar-darja	37 6,2	λ fehlt <sup>3)</sup>	Desgl. Nr. 40.
Kiliang, Oase in Kaschgarien . . . . .	37 15,7	77 48,5	Desgl. Nr. 27.
Sandschu, Hauptort der Oase . . . . .	37 10,7	78 23,0	Desgl. Nr. 28.
Pudschija, Dorf am mittleren Kara-kasch-darja	36 55,6	79 19,5	Desgl. Nr. 29.

und haben (russisch) den Titel: „Karte der Reisen des Oberstleutnants Grombtschewskij in Darwas, Pamir, Dschiti-Schaar, Kandschut, Raskem und dem nördlichen Tibet, in den Jahren 1885, 1888, 1889 und 1890“. 5 Bl. Maßstab 1:840000. (Gez. und lithogr. im Kais. Russ. Topogr. Bureau, St. Petersburg, unter Redaktion des Oberleut. Rodjonow. 1895. — Übersichtskarten und kleinere Teile der Reise waren bereits früher (1890 Nr. 1 u. 1891 [XXVII] Nr. 2 u. Karten in 1:420000), in den Istwestjä mit Positionen veröffentlicht, die nun gegenstandslos geworden sind. Vgl. auch Pet. Mitt. 1886, S. 313, 1889, S. 20 ff., 1890, S. 58. 134. 206 ff.

<sup>1)</sup> Diese sehr häufig in den russischen Karten von Turkestan vorkommende Ortsbezeichnung ist schwer in deutscher Übersetzung wiederzugeben; man wird am besten darunter verstehen eine gewisse Stelle einer geographisch nicht fest umgrenzten Gegend; das Wort wird aber sehr häufig auch für Wasserscheide, Vereinigung zweier Flüsse oder Bäche, Lagerplatz von Nomaden und Hirten, Wasserstelle, Weideplatz u. dgl. gebraucht. Ich habe es in den Karten meist durch Ur. abgekürzt eingetragen. — Der Punkt war mir besonders wichtig für die Niederlegung einer Route Dr. Sven Hedins von Kaschgar nach Westen in das Pamir-Hochland, da er offenbar identisch ist mit dem von ihm besuchten großen Kirgisen-Aul im Oberlauf des Keng-gol, kurz vor Überschreiten des 3970 m hohen Käscha-su oder Utscha-dawan des Ostabhanges des Pamir.

<sup>2)</sup> Die geringe Abweichung des Beobachtungsergebnisses von Pjewtsow, dessen Position  $\varphi = 38^{\circ} 24,2'$ ,  $\lambda = 77^{\circ} 15,2'$  beträgt, zeigt die gute Übereinstimmung der beiden Positionen. — Aus der Liste der Positionen, die während Forsyths Expedition (1873) ermittelt worden und bisher als Grundlage für die Kartographie von Kaschgarien maßgebend war, führe ich hier nur diejenige für Yarkand an, weil sie den Ort der Beobachtungen Kapitän Trotters und Nain-Sings und einen Plan von Jarkent gibt. Das Mittel aus 42 Theodolit- und Sextantmessungen für die Breiten ergab für „Elchi-Kháná, near the centre of the Yangi-Shahr or new city of Yarkand“:  $\varphi = 38^{\circ} 25' 2,5''$  (S. 304), für die Länge als Mittel aus 4 Beobachtungen:  $\lambda = 77^{\circ} 15' 55''$  (S. 330 u. 367); letztere stimmt also fast genau mit den neuen Ortsbestimmungen von Pjewtsow und Grombtschewsky überein. Vgl. Report of a Mission to Yarkand in 1873 under command of Sir T. D. Forsyth, 4<sup>o</sup>, Calcutta 1875; S. 296—337: Geograph. Appendix und S. 361—367: Alphabetical List of latitudes, longitudes and heights. — Vgl. Erg.-Heft zu Pet. Mitt. Nr 52: „Forsyth, Ost-Turkestan und das Pamir-Plateau, 1877“.

<sup>3)</sup> Diese als Ausgangspunkt der Expedition Pjewtsow-Bogdanowitsch wichtige Station wurde von Pjewtsow bestimmt zu  $\varphi = 37^{\circ} 6,0'$ ,  $\lambda = 77^{\circ} 2,3'$ . Vgl. Pjewtsows Liste a. a. O.